

S. Kutscherov

С. В. Кучеров

ВА РБ (Минск)

Научный руководитель Е. Л. Банникова

MILITÄRKOOPERATION: SLAWISCHE BRUDERSCHAFT 2018

ВОЕННОЕ СОТРУДНИЧЕСТВО: СЛАВЯНСКОЕ БРАТСТВО 2018

Zweck heutiger militärischer Manöver ist die Vorbereitung auf Einsatzsituationen, also auf bewaffnete Konflikte oder den Einsatz des Militärs zur Verhinderung von Terroranschlägen. Militärmanöver demonstrieren die Einsatzfähigkeit der Truppen. Als Manöver bezeichnet man eine realistische militärische Übung. Ich spreche heute über die Anti-Terror-Übung „Slawische Bruderschaft“.

An der Anti-Terror-Übung „Slawische Bruderschaft“ nehmen Belarus, Serbien und Russland teil. Die Übung wird zum ersten Mal im Format einer Übung als Regimentskampfgruppe durchgeführt. Dieses Jahr findet das vierte Militärmanöver statt und hat schon eine lange Geschichte.

Das erste Militärmanöver fand in Russland 2015 statt. Die Verteidigungsministerien der Länder hatten sich auf Übungen immer ernst vorbereitet. Fallschirmjäger, Sondereinheiten und Spezialtruppen aus drei slawischen Ländern nehmen daran teil. Sie üben praktische Antiterrormaßnahmen im multinationalen Verband.

Die gemeinsamen taktischen Übungen „Slawische Bruderschaft 2018“ fanden vom 18. bis 28. Juni auf dem Übungsplatz „Rajewskij“ in der südrussischen Region Krasnodar in Russland statt. Daran nahmen mehr als 250 bzw. 700 Militärangehörige aus Belarus, Russland sowie eine 50-köpfige Anti-Terror-Einheit aus Serbien teil. Russland wurde zudem durch Einheiten der Luftwaffe und der Luftabwehr vertreten. Rund 800 Einsatzkräfte und 100 Technikeinheiten werden an der Übung beteiligt sein, teilte das Verteidigungsministerium in Minsk mit. In diesem Jahr wurde der Schwerpunkt auf Nachtübungen gelegt. Die Einheiten der drei Länder werden nicht vermischt – sie sollen dieselben Funktionen wie in den nationalen Streitkräften erfüllen. Das stärkt den Zusammenhalt der Koalitionsgruppe.

Die Gruppe, die sich 2018 an den Übungen beteiligt, enthalte fast alle Kampfunterstützungseinheiten: Aufklärung, elektronische Kriegsführung, Pioniersicherstellung, Logistik sowie chemischen und biologischen Schutz. Der multinationale Verband musste die Wasserhindernisse überwinden und sich aus einer russischen Il-76-Transportmaschine mit dem Fallschirm absetzen. Danach mussten die Spezialtruppen das Zielgebiet unter ihre Kontrolle bringen und die Verletzten

evakuieren. Bei den Übungen sollten auch Heeresflieger eingesetzt werden. Alle Antiterrormaßnahmen wurden auf unbekanntem Gelände vorgenommen.

Der Befehlshaber der Spezialkräfte der Streitkräfte von Belarus, Generalmajor, Wadim Denissenko spricht über die Ausweitung des Übungsformats. „Früher fanden Übungen auf der Bataillonsebene statt, als taktische Bataillonsgruppe, jetzt sind die Übungen der taktischen Regimentsgruppe geplant. Wir nennen es eine taktische Koalitionsgruppe, weil die Einheiten anderer Länder auch dazugehören“, sagte er gegenüber der Presse.

P. Masukevitsch

П. А. Масюкевич

ВА РБ (Минск)

Научный руководитель Е. Л. Банникова

MÜNCHNER SICHERHEITSKONFERENZ

МЮНХЕНСКАЯ КОНФЕРЕНЦИЯ ПО БЕЗОПАСНОСТИ

Die Münchner Sicherheitskonferenz ist eine seit 1963 stattfindende Tagung von internationalen Sicherheitspolitikern, Militärs und Vertretern der Rüstungsindustrie.

Die Konferenz findet jährlich statt. Tagungsort ist das Hotel Bayerischer Hof in München. Unter den etwa 450 Teilnehmern sind Staatspräsidenten, Spitzenpolitiker, Botschafter, Militärs, Sicherheitsexperten, Vertreter von internationalen Organisationen. Mitgliedsländer sind Russland, China, Japan und Indien und viele andere. Zweck ist das Debattieren über aktuelle Themen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik. An der Finanzierung beteiligt sich auch die Bundesregierung. Themen sind ganz verschieden. Z.B. ein zentrales Thema der 51. Münchner Sicherheitskonferenz (2015) war der Konflikt in der Ukraine. Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist die Feststellung der Rolle der Münchner Sicherheitskonferenz.

Ergänzend zur Hauptkonferenz wurde 2009 die Veranstaltung MSC Core Group Meeting in Washington eröffnet. Die Veranstaltung gibt die Möglichkeit, zentrale Fragen der internationalen Sicherheitspolitik zu besprechen. Zu den Themen gehören die Bedrohungen durch Terrorismus und Cyber-Angriffe, Fragen der maritimen Sicherheit. MSC Core Group Meeting fand in Minsk vom 31. Oktober bis 1. November 2018 statt. Die Treffen fanden auch in Washington, Moskau, Peking (zweimal), Doha, Neu-Delhi, Wien, Teheran und Addis Abeba statt.

Die Spannungen zwischen Ost und West haben sich in den letzten Jahren intensiviert. Das MSC Core Group Meeting in Minsk bietet eine neutrale Plattform